



Jahresbericht der Schweizerischen  
Epilepsie-Stiftung – Kurzfassung

**2019**



Schweizerische Epilepsie-Stiftung

# Ein erfolgreiches Jahr für die EPI

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Die EPI blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück: Über alle Stiftungsbetriebe hinweg ist das Geschäftsjahr finanziell positiv verlaufen und die Ergebnisse liegen in der Höhe der Budgeterwartungen.

Nebst dem erfreulichen Finanzergebnis gab es zahlreiche Highlights im letzten Jahr. Eines war die Vorpremiere des Dokumentarfilms «Um jeden Preis – Leben ohne Epilepsie», die wir im Zürcher Kino Arthouse Alba in Zürich für ein ausgewähltes Publikum organisierten. Die EPI Stiftung hat den Dokumentarfilm mit einem substantiellen Unterstützungsbeitrag sowie fachlicher Beratung gefördert.

Weiterhin war der Strategieprozess ein Thema: nur wenige Punkte sind noch offen, so dass die definierte Strategie im Jahr 2020 breit kommuniziert werden kann.

Im Juni feierte unser EPI Park Seminar & Restaurant sein 10-Jahre-Jubiläum. Die fünf Starköche Ralf Zacherl, Karlheinz Hauser, Torsten Goetz, Mike Süsler und Heiko Antoniewicz begeisterten und verwöhnten die zahlreichen Gäste bei strahlendem Sonnenschein mit ihren hervorragenden Kochkünsten.

Alle zwei Jahre verleiht die EPI Stiftung den EPI Preis. Sie zeichnet damit konkrete Projekte oder innovative Leistungen aus, die den Alltag von Menschen mit Epilepsie verbessern. Die siebenköpfige Jury wählte 2019 Stefan Muggli als Preisträger. Der Zürcher Regisseur hat den oben erwähnten Dokumentarfilm «Um jeden Preis – Leben ohne Epilepsie» realisiert und damit wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet und dazu beigetragen, das Thema Epilepsie besser zu verstehen.

Den ausführlichen Jahresbericht mit vielen interessanten Informationen sowie spannenden Videos finden Sie neu auf [www.swissepi.ch/jahresbericht-2019](http://www.swissepi.ch/jahresbericht-2019).

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



**Felix Grether**  
Präsident Stiftungsrat  
Schweizerische Epilepsie-Stiftung



**Marco Beng**  
CEO Schweizerische Epilepsie-Stiftung

Lesen Sie den ausführlichen Jahresbericht unter  
[www.swissepi.ch/jahresbericht-2019](http://www.swissepi.ch/jahresbericht-2019)

Schweizerische Epilepsie-Stiftung

# Highlights 2019

**Nationaler Zukunftstag**  
14. November 2019

**Vorpremiere Dok-Film**  
21. September 2019



**EPI Chilbi**  
15./16. Juni 2019

**Brückenfest**  
26. Mai 2019

**Ethik-Tagung**  
4. April 2019



Informieren Sie sich über Aktuelles aus der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung unter [www.swissepi.ch/aktuelles-und-medien](http://www.swissepi.ch/aktuelles-und-medien) 

31.12.2019

**Weihnachtsspiel**  
10./12./13. Dezember 2019

**Adventsmärt EPI WohnWerk**  
27. November 2019

**Verleihung EPI Preis an Stefan Muggli**  
9. November 2019



**10 Jahre EPI Park**  
4./5. Juni 2019

**Muttertagsbrunch EPI Park**  
12. Mai 2019



**Fasnacht EPI WohnWerk**  
7. März 2019

1.1.2019

# Zahlen und Fakten

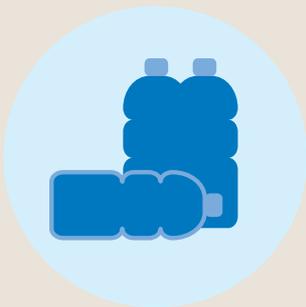


## 417

**Patienten im  
Intensiv-Monitoring**

83 Kinder (22 Kinder unter  
6 Jahren und 61 Kinder  
zwischen 6 und 16 Jahren)

334 Erwachsene



## 97 250

**gesammelte PET-Flaschen**

= 2545 Liter  
Erdöl eingespart

= 8037 Kilogramm  
Treibhausgase eingespart

## 218

**Bewohnerinnen  
und Bewohner im  
EPI Wohnwerk**

39% Frauen  
61% Männer

## 900

**Mitarbeitende  
auf dem ganzen  
EPI Areal**

68% Frauen  
32% Männer

## 102 482 m<sup>2</sup>

**grosses EPI Areal**

= 17 Fussballfelder

## 1 Mio.

**Kilowattstunden  
konsolidierter  
Produktionsstand  
Solarenergie seit 2011**

= Strombedarf von  
200 Haushaltungen  
in einem Jahr  
= 700 Tonnen CO<sub>2</sub>  
vermieden

## 87

**Schulungen von Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie  
während ihrem Spitalaufenthalt. Unterrichtet werden Kinder  
und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren.**



Die EPI auf einen Blick

## Unsere Betriebe

Im Mittelpunkt der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung stehen Menschen mit Epilepsie oder anderen neurologischen Fragestellungen und Beeinträchtigungen. Als Mehrspartenunternehmen führt die Schweizerische Epilepsie-Stiftung mehrere Betriebe und ist zusammen mit den Zürcher RehaZentren Trägerin der Klinik Lengg. Rund 900 Mitarbeitende setzen sich bei der EPI für diese Aufgaben ein.

Im **EPI WohnWerk** finden Erwachsene mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen ein Zuhause und eine Arbeit. Die drei Wohnhäuser auf der Rüti, Niederfelben und Lengg bieten insgesamt 202 Wohnplätze, die Werkstätten 92 sowie die Tagesstätten 110 Arbeitsplätze. Insbesondere gibt es im EPI WohnWerk Wohngruppen für Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen sowie für ältere, sehr pflegebedürftige Menschen. Das EPI WohnWerk erfüllt einen Leistungsauftrag des Kantonalen Sozialamts Zürich.

Die **Oberstufenschule Lengg** ist eine Tagesschule für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler mit besonderen schulischen Bedürfnissen. Mit ihrem Angebot wird sie den individuellen Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht und bietet ihnen ein optimales schulisches Umfeld für ihre persönliche Entwicklung.

Die **EPI Spitalschule** ist ein Angebot für schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die sich für eine medizinische Abklärung in der EPI Klinik an der Klinik Lengg aufhalten. Heilpädagogisch ausgebildete Lehrkräfte unterrichten in Klassengrößen bis max. vier Kinder.

Im **EPI Park** erwarten die Gäste kulinarische Köstlichkeiten aus der Region, erfrischende Speisen und wachmachender Kaffee von morgens bis am späten Nachmittag, inklusive atemberaubendem Ausblick auf den Zürichsee. Die Räumlichkeiten können für private Feiern und Firmenanlässe gemietet werden. Im Gründungshaus stehen zudem für Workshops, Konferenzen, Tagungen und Seminare modern ausgestattete Räume mit unvergleichlichem Flair zur Verfügung.

Die **Klinik Lengg AG** ist eine Klinik für Neurorehabilitation und Epileptologie, getragen von der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung und der Stiftung Zürcher RehaZentren. Sie vereinigt sämtliche Leistungen der Schweizerischen Epilepsie-Klinik und des Zürcher RehaZentrums Lengg für Neurorehabilitation. Das zentrumsnahe Angebot an ambulanten und stationären Dienstleistungen macht die Klinik Lengg zu einem Kompetenzzentrum für Neurologie.

Das **Schweizerische Epilepsie-Zentrum** ist eine breit vernetzte Organisation, in der Experten und Expertinnen eng zum Thema Epilepsie zusammenarbeiten und umfassende epilepsiebezogene Dienstleistungen erbringen.

Die **Schenkung Dapples** ist ein offenes Jugendheim. Seit der Gründung im Jahr 1923 betreut und fördert sie männliche Jugendliche im Alter von 16 bis 22 Jahren. Die Institution verfügt über verschiedene Wohnformen, eine Trainings- und Orientierungswerkstatt zur Berufsvorbereitung, drei Lehrwerkstätten und eine eigene Berufsschule. Die räumliche Nähe von Wohnbereich, Berufsschule und Ausbildungsbetrieb ist eine Besonderheit und Stärke der Schenkung Dapples.

## Spenden

# 7 Gründe, das Schweizerische Epilepsie-Zentrum zu unterstützen

Unterstützen Sie Menschen mit Epilepsie. Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung ist für die Finanzierung ihrer Leistungen auch auf Spenden angewiesen.

## 1

Das Epilepsie-Zentrum ist **das grösste und umfassendste Kompetenzzentrum für Epilepsie in der Schweiz**. In unserem Zentrum werden vom Baby bis zur betagten Person alle Patientinnen und Patienten diagnostiziert, behandelt und oft ein ganzes Leben lang betreut.

## 2

Sie **spenden vor Ort** und für Menschen in der Schweiz. Der Zweck ist direkt nachprüfbar: Damit haben Sie einen nahen Bezug zum Spendenzweck und können sehen, was Ihre Spende bewirkt.

## 3

Ihre Spende kommt **zu 100% dem Projekt zugute**: Die Kosten unseres Fundraisings werden vollumfänglich von einer grosszügigen Spenderin gedeckt.

## 4

Sie bekommen eine **Gegenleistung**. Spenden ist geben und nehmen. Sie haben das gute Gefühl, etwas Gutes für Menschen mit Epilepsie getan zu haben. Rund 1% der Schweizer Bevölkerung leidet an der häufigen Krankheit Epilepsie, jährlich werden 4'000 neue Fälle diagnostiziert. Schon Babys können davon betroffen sein.

## 5

Sie setzen sich für die **Epilepsie-Forschung** ein. Dank Ihnen wird Wissen über die Entstehung der Krankheit, deren Behandlung und die Funktionsweise des Gehirns gewonnen.

## 6

Spenderinnen und Spender haben **persönliche Ansprechpartner** für ihre Fragen und Wünsche. Bei grösseren Projekten erhalten Sie auf Wunsch regelmässige Projektberichte und Abrechnungen.

## 7

Spenden an anerkannte gemeinnützige Organisationen wie die Schweizerische Epilepsie-Stiftung sind **steuerlich absetzbar**. In den meisten Kantonen ist der Steuerabzug für Spenden auf 20 Prozent des Nettoeinkommens begrenzt. Eine detaillierte Auflistung dieser Steuerabzüge aller Schweizer Kantone finden Sie auf [www.swissepi.ch/spenden](http://www.swissepi.ch/spenden).

Wir freuen uns über Ihren Beitrag und danken Ihnen herzlich dafür!

**Spendenkonto**  
Post 87-713581-4  
IBAN CH66 0900 0000 8771 3581 4

Oder spenden Sie online auf  
[www.swissepi.ch/spenden](http://www.swissepi.ch/spenden) 



Schweizerische Epilepsie-Stiftung  
Bleulerstrasse 60  
8008 Zürich

+41 44 387 61 11  
[info@swissepi.ch](mailto:info@swissepi.ch)  
[swissepi.ch](http://swissepi.ch)